

„Was“, rief er aus, indem er mit der Hand
Zum Munde fuhr und an den Nägeln faute;
„Was doch in aller Welt mag das wohl seyn? —
Wär' es ein Mensch, so müßt' es sich bewegen,
Das thut es aber nicht. Den falschen Wahn zu hegen,
Das Ding sey eine Gans, fällt mir noch minder ein,
Denn gar kein langer Hals ist an dem Ding' zu sehen;
Drum ist es keine Gans. Ist's eine Meve? — Nein!
So leicht laß' ich mir keine Nase drehen!
Die Meven sind nicht schwarz; die hab' ich weiß
gemacht. —

Hab' ich doch lange nicht so vielerlei gedacht!
Thut aber nichts; ich will, dem Zeterding zum Poffen,
Nicht eher ruhn, bis ich's herausgebracht!
Ist's eine Krähe? — Fehlgeschossen!
Wann sitzen Krähen still? Pog Kreuz; und Quer!
Die hüpfen immer hin und her;
Das aber rührt sich nicht und liegt wie angeschlossen.
Nicht dies, noch das! — Haha! jetzt fällt mir's ein;
Wie konnt' ich mich so lang' mit eitlen Zweifeln plagen!
Ist es nicht dies und das; so wert' ich Kopf und
Kragen,
Es muß durchaus was andres seyn!“ —

Mit Riesenschritten längs des Stromes Fluthen
Durchmaß der Denker jetzt die wildverschneite Bahn,
Und langt' in wenigen Minuten
Am Strauche wohlbehalten an.
Wie scharf er aber auch nach allen Seiten spähte;
Nichts war jetzt mehr zu schaun. Der Platz war öd
und leer,
Nur Mäuse liefen hin und her.
Da stellt', indem er so sich auf dem Absatz drehte,
Sich eine Spur im Sande plötzlich dar,
Die frisch gegraben schien; und pffiffig, wie er war,
Serieth er alsobald, umgeben von der Bande,
Die weit und breit durch List und Schelmerci,
Durch Frevel und Betrug berüchtigt war im Lande,
Auf den Verdacht, daß diese Spur im Sande
Im höchsten Grad verdächtig sey!

„Was macht ihr da?“ hub er jetzt an zu sprechen;
„Was habt ihr da versteckt am Dornesträuch?
Nun, wird's bald? oder soll ich euch
Zum Zeitvertreib den Hals ein wenig brechen? —
Man ist nicht immer steif und stumm
Ins Weltregierungswerk versunken;
Man sieht sich auch zu weilen um!
Was habt ihr da versteckt? — gebt Antwort, ihr
Hallunken!“

„Gestrenger Herr,“ begann die Mäusekönigin;
„Wir haben nichts versteckt; hört gnädig meine Kunde!
Die Spur im Sande hat ein bloßes Spiel zum Grunde.
Ich legte, mit Verlaub! mich auf den Rücken hin,
Die andern spannten sich an meine Hinterpfoten
Und zogen, so wie ich's geboten,
Fortjagend über Stock und Stein
Im Sande mich umher, mit flügelschnellen Schritten.
Das kitzelte so sanft; ich bildete mir ein,
Ich hielt 'ne Schlittensfahrt, und wäre selbst der
Schlitten!“

Könnt ihr, gestrenger Herr, uns desßhalb böse seyn?“ —

Der Alte stellte sich, als ob er alles glaube!
„Kommt,“ rief er aus; nachdem er listig jetzt,
Um nachzuforschen dem verborgnen Raube,
Sich nieder auf den Sand gesetzt;
„Kommt her und fragt, nach alter Art und Sitte,
Ein wenig mir den Kopf, wobei ich nebenher
Ein hübsches Märchen mir erbitte;
Ich weiß, das Lügen fällt euch eben nicht gar schwer!“ —

Und als die Mäuse nun, den Argwohn zu verringern
Der Kutka's großen Geist erfüllt zu haben schien,
Sich rüsteten, den Auftrag zu vollziehn,
Hub er sogleich mit stillgespißten Fingern
Im Sand zu bohren an; und lange währte es nicht,
So kam durch Kutka's Forschergaben
Ein todter Seehund an das Licht,
Den kurz zuvor die Mäuse hier vergraben.

Lautlachend sprang der Gott vom Boden auf.
„Bringt, rief er, eure Sprüche und Lehren
Und eure Märchen mir ein andermal zu Kauf;
Für jetzt hab' ich nicht Zeit, euch länger zuzuhören!
Seht da! das ist der Lohn, der dem Betrug gebührt;
Victoria! das heiß' ich angeführt!“ —

Gar kläglich war es anzuschauen,
Mit welcher Todesmacht der namenlose Gram
Die hintergang'ne Schaar jetzt furchtbar überkam!
Die Fürstin sank voll Angst und Grauen
In Ohnmacht erst und fing sodann
Vom richtigsten Gebrauch der Bürsten und der Besen,
Von Stempeltax' und Steuerwesen,
Vor allem Volk zu phantasiren an.
Zum Lazareth ward Thal und Hügel!
Gebrechen, welche man noch gestern hier zu Land
Vom Hörensagen nur gekannt,
Entwickelte der Schmerz. — Auf schnelltem Flügel
Stieg hier ein Seufzer, hörbar kaum,
Ein desto lautrer Fluch dort auf zum Himmelsraum.